

IVS Newsletter

01. September 2006 / 2. Ausgabe

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der (meteorologische) Sommer ist vorbei und schon ist es Zeit für den zweiten IVS Newsletter. Unser Büro ist endlich nicht mehr „taub und blind“, so dass wir uns nunmehr voller Eifer in die Arbeit stürzen können – von der es mehr als genug gibt.

Wir haben versucht, die dringendsten Neuigkeiten des letzten Monats zusammenzufassen. Trotzdem seid Ihr abermals aufgerufen uns mit Anregungen, Kritik, Neuigkeiten aus den Ateliers bzw. von der Arbeit nicht zu verschonen.

Eine kleine Berichtigung in eigener Sache: vermehrt wurden wir von Euch angesprochen, im Forum haben wir es auch schon korrigiert. Der Mitgliedsbeitrag beträgt natürlich nicht 10 € im Monat, wie irrtümlich im ersten Newsletter abgedruckt, sondern 15 €.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen.

Die Redaktion

Ilona Otto, Ann Vielhaben, Svantje Wascher, Alexandra M. Wilcke und Nicolas Böll

Themen dieser Ausgabe:

1. Außerordentliche Mitgliederversammlung am: **29.9.2006 um 19.00 Uhr in der HFF!**
2. Spendenkonto
3. Nachricht vom Schatzmeister
4. Die AGs
5. Der Fall ELEKTROFILM
6. Wir sind wer ?!
7. Gar nicht witzig: die MME
8. Beispiele für unterschiedliche Status-Feststellungen
9. Klärung Forumszugriff

1. AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 29.9.2006 findet um 19.00 Uhr eine außerordentliche Mitgliederversammlung des IVS statt. Wie immer im Hörsaal der *Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“*, *MARLENE-DIETRICH-ALLEE 11* in Potsdam Babelsberg. **Der Newsletter gilt für die Mitglieder des IVS als Einladung!!**

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

Tagesordnung

1. Geschäfts- und Finanzbericht über den Zeitraum ab 1.4.06
2. Wortmeldungen zu 1.
3. Arbeits- und Finanzplan 2006/07
4. Wortmeldungen zu 3.
5. Beratung über Vorgehen gegen schlechten Zahlungsmoral
Pause
6. Das 3 – Säulenmodell in der aktuellen Fassung
7. Abstimmung zur Satzungsänderung: **Interessenverein zu Interessenverband**
8. Vorstellung der Anträge und deren Besprechung

Ihr könnt bei rechtzeitiger Anmeldung weitere Tagesordnungspunkte hinzufügen. Diese müssen SCHRIFTLICH bis spätestens vor Beginn der Mitgliederversammlung (besser natürlich am Tag vorher) dem Vorstand mitgeteilt werden, da sie sonst nicht zugelassen werden (Satzung). Dann wird darüber abgestimmt, ob es für die Mitglieder von Interesse ist, diesen Tagesordnungspunkt zu bearbeiten und ERST DANN wird er besprochen!
Hört sich komplizierter an als es ist, verhindert aber, dass unnötige, von der Mehrheit ungewollte Punkte zeitaufreibend besprochen werden!

2. SPENDENKONTO

Der Kontostand beträgt momentan: 539,55 .- Euro

Wer bei der BSG tätig war, hat am schwarzen Brett wahrscheinlich den Aufruf gelesen, einem behinderten Filmvorführer mit einer Spendenaktion zu helfen, dessen ebenfalls behinderte Mutter verstorben war. Auch wenn der Kollege nicht unmittelbar zu unserer Zunft gehört, hat sich der Vorstand entschlossen, sich unbürokratisch zu zeigen und sich mit einer Summe von 250 .- Euro an der Beerdigung beteiligt. Dieses zu Eurer Info, wohin ein Teil des Geldes gegangen ist.

Der Vorstand lotet im Moment auch die Möglichkeiten eines Sozialfonds aus, der vielleicht auch aus Dritt - Geldern gespeist werden könnte, damit eine größere Geldsumme für in Not geratene Kollegen bereit steht.

Das bedarf aber noch (wir sind ja im Land der Dichter, Denker und Bürokraten) der Prüfungen durch A und B und Büro C und F in Hinterkugelkreuth. Hoffentlich positive Neuigkeiten dazu im „NEWS III“ der neuen Synchronzeitrechnung.

3. NACHRICHT VOM SCHATZMEISTER :

Zum Ende des Monats August, zieht unser Schatzmeister die Monatsbeiträge für Juni und Juli ein, Ende September wird er dann die Mitgliedsbeiträge für August und September von Euren Konten abbuchen. Ab Oktober werden die Beiträge dann monatlich abgebucht.

Für diejenigen Mitglieder, die es interessiert, kann der aktuelle Kontostand beim Schatzmeister im Forum erfragt werden.

Hier wollen wir nicht näher darauf eingehen ;-).

4. DIE AGs / SOMMERLOCH, WAS IST DAS ?

Die AG - Arbeit lässt sich teilweise noch etwas langsam an, da in der Ferienzeit eben nicht nur unsere Volksvertreter im wohlverdienten Urlaub weilten.

Nichtsdestotrotz gibt es einige Erfolge/Fortschritte zu verzeichnen, über die wir Euch spätestens im kommenden Oktober Newsletter ausführlich informieren werden.

5. DER FALL ELEKTROFILM

Uns ist zu Ohren gekommen, dass einige Kollegen bereits seit ungefähr einem halben Jahr auf Gagenzahlungen der Firma Elektrofilm warten.

Das ist natürlich in Zeiten wie diesen, kein gutes Zeichen.

Der Verein würde sich gerne für die Kollegen einsetzen, und da mal nachhaken, da die Elektrofilm bei telefonischer Anfrage einzelner Kollegen auf stur stellt .

Dazu brauchen wir aber Eure Unterstützung:

Bitte teilt uns mit, in welcher Höhe Ihr Forderungen an die EF habt und seit wann, und gebt diese in schriftlicher Form beim Büro des IVS in der Mühlenstrasse ab !

Dann kann der Verein insgesamt tätig werden , sich darum kümmern, und herausfinden, was die tatsächliche Ursache für diese mangelnde Zahlungsmoral der EF ist :

Unfähige Controller, ein Sich-Verschlucken beim Aufkauf anderer Firmen, zu dünne Finanzdecke:

Was auch immer es ist, der IVS wird die Verantwortlichen ansprechen, damit die ausstehenden Zahlungsrückstände zeitnah beglichen werden.

6. WIR SIND WER ?!

Hipp Hipp Hurra, unsere Ausweise sind da !

Nun gut, noch nicht ganz: Aber: Zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 29.9.2006, bemüht sich der Vorstand, die IVS Mitgliederausweise an die anwesenden Mitglieder zu verteilen.

Wer sich da nicht sein schmuckes Memberkärtchen abholt: selbst schuld ;-)

7. GAR NICHT WITZIG: DIE MME

Die MME erschreckt Kollegen gerade wieder mit neuen Briefattacken:

Am 24.8.2006 erklärte die MME per Post, dass ab sofort „Ensemblesprecher selbstständig und Serien- und Spielfilmsprecher als kurzfristig Beschäftigte behandelt werden.“

(Wobei immer noch zu erklären wäre, wieso ein Schauspieler, der Ensembledtakes spricht, in deren Augen eine andere Arbeit macht als ein Schauspieler der für eine Serien - oder Spielfilmrolle zur Verfügung steht !)

Gleichzeitig erklären sie, das ALLE Sprecher rückwirkend für die Zeit vom 1.1.2002 bis 30.9.2005 als unständig Beschäftigte abzurechnen sind, weil die MME einen „aussergerichtlichen Vergleich mit dem DRV abgeschlossen hat“ (was das Eingeständnis ist, dass sie bei ihren Abrechnungen etwas falsch gemacht haben).

Nicht genug dass die MME uns schon in der Vergangenheit viel Ärger und Kopferbrechen bereitet hat, setzt sie heute noch eins drauf:

In einem weiteren Brief vom 28.8.2006, fordert sie die Kollegen auf, die von ihnen ausgezahlten Arbeitnehmeranteile für die Jahre 2002 –2005 an die MME zurückzuzahlen!

Und sie behalten sich vor, diese von den ausstehenden und zukünftigen Gagen abzuziehen!

Wir empfehlen Euch, auf KEINEN FALL diese Rückzahlung zu akzeptieren, da diese NICHT RECHTENS ist!

(Nachzulesen Sozialgesetzbuch 4, Paragraph 28g,Zitat : „

§ 28g SGB IV

Beitragsabzug

Der Arbeitgeber hat gegen den Beschäftigten einen Anspruch auf den vom Beschäftigten zu tragenden Teil des Gesamtsozialversicherungsbeitrags. Dieser Anspruch kann nur durch Abzug vom Arbeitsentgelt geltend gemacht werden. Ein unterbliebener Abzug darf nur bei den drei nächsten Lohn- oder Gehaltszahlungen nachgeholt werden, danach nur dann, wenn der Abzug ohne Verschulden des Arbeitgebers unterblieben ist. Die Sätze 2 und 3 gelten nicht, wenn der Beschäftigte seinen Pflichten nach § 28o Abs. 1 vorsätzlich oder grob fahrlässig nicht nachkommt oder er den Gesamtsozialversicherungsbeitrag allein trägt oder solange der Beschäftigte nur Sachbezüge erhält. “

Zitat Ende.)

Ebenfalls nicht rechtens ist die Pauschalisierung in Arbeitsgruppen der Synchronschauspieler, seitens der MME. Zuerst müßte sie ein Statusfeststellungsverfahren für JEDEN EINZELNEN EINLEITEN ! Die MME hat die Situation in der sie sich befindet selbst herbeigeführt und zu verantworten und haftet für die Sozialbeiträge!

Und jetzt wollen sie einmal mehr, dass wir für ihre Fehler zu Kasse gebeten werden!

Bitte nehmt die Empfehlung an und lasst Euch nicht von diesem Säbelrasseln der MME einschüchtern, da das sonst andere Firmen ermutigen könnte, genauso zu verfahren.

Das wäre der Anfang vom Ende für unser Bestreben, einen vor dem Zugriff der Firmen gesicherten Status zu erlangen.

Der Synchronschauspieler als finanzieller Selbstbedienungsladen der Firmen, um deren selbstverschuldete Finanzlöcher zu stopfen ? Nein Danke !

Der IVS wird sich um eine Klärung, die rechtens ist bemühen. Wir informieren Euch!

8. An dieser Stelle wird in jedem Newsletter die Statuszugehörigkeit eines Kollegen skizziert: Wer wird wie abgerechnet und was sind Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Abrechnungsmodi?!

In dieser Ausgabe: Unständigkeit

Männlich, 37, ledig, keine Kinder

Versichert bei einer gesetzlichen Krankenversicherung

Ich werde von manchen Firmen selbständig, von anderen unständig abgerechnet.

Nervend daran ist, dass es uneinheitlich ist.

Im Moment bin ich froh, unständig abgerechnet zu werden, weil ich dadurch, selbst wenn ich eine

Arbeitslücke habe, krankenversichert bleibe, ich mich darum nicht kümmern muss und keine monatlichen, hohen oder zusätzlichen Beiträge zahlen muss, die mich belasten würden.

So geht es vielen Kollegen/innen!

Für meine Rente treffe ich allerdings zusätzlich Vorsorge, da ich nicht auf eine evtl. kommende Einheitsrente bauen will.

Für mich ist es ein Ziel, eine klare Regelung von Seiten der Firmen zu erreichen !

Damit das Chaos aufhört, von jeder Firma willkürlich anders abgerechnet zu werden !

9. KLÄRUNG FORUMSZUGRIFF

Da für einige noch unklar ist, wie, wer, wann, was im Internetforum an Beiträgen einsehen kann, hier noch mal eine offizielle Erklärung von C. Otto:

Wer sich nicht angemeldet hat, kann auch nichts einsehen.

Ein angemeldeter "Gast" ist ein Nichtmitglied, der aber ein Synchronsprecher ist und nur Zugang zu den gekennzeichneten Nicht-Mitglieder-Bereichen hat.

Er muß sich vorher bei Carsten dafür angemeldet haben und von ihm eine Bestätigung bekommen haben.

Ein angemeldetes Mitglied kann sich alle Bereiche ansehen.

Jede Anmeldung muß von Carsten bestätigt werden. Anmeldung unter: mail@ottocarsten.de

Zitat des Monats:

Mit der Zahlungsmoral bei der FFS wächst die Takelänge bei der MME.

Aufruf zur Mitgliedschaft / Mitgliederwerbung:

Informiert alle Kollegen und haltet Mitgliedschaftsanträge parat. Diese könnt Ihr runterladen unter: <http://forum.ivaues.de>

Denn wir brauchen noch mehr Mitglieder, auch bundesweit, um noch stärker zu werden!

Die Mitgliedschaft kostet 15 € / Monat. Es sind aber auch Ausnahmen in Absprache mit dem Vorstand möglich.

PREVIEW

In der nächsten Ausgabe:

Ergebnisse der außerordentlichen Mitglieder- und Wahlversammlung

Mögliche Reaktionen des BMAS auf das gemeinsame Schreiben

Ergebnisse der AG Arbeit

Fertigstellung der Internetseite

Statusbeispiel Selbständig

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Oktober.

Nochmals die Bitte an Euch, schweigt nicht.

Bei Kritik, Anregungen und interessanten Brancheninterna freuen wir uns über Euer / Ihr Feedback! Nachrichten bitte an die Presse-Abteilung (Büro-Adresse) bzw. an die unten aufgeführten E-Mail Adressen.

Unser Systemadministrator Carsten Otto wird den Newsletter in Zukunft auch mit auf die IVS-Website einbinden – und zwar unübersehbar und leicht zu abonnieren.

Einen erfolgreichen September
wünschen

Ilona Otto (psychootto@web.de)

Ann Vielhaben (sprecherin@annvielhaben.de)

Svantje Wascher (mail@svantjewascher.de)

Alexandra M. Wilcke (awilcke@debitel.net)

Nicolas Böll (mail@nicolas-boell.de)

IVS

Interessenverein Synchronschauspieler

Mühlenstraße 52

12249 Berlin

<http://forum.ivaues.de>

Im Aufbau: www.ivaues.de

© IVS Presse